

Auslandsreisekrankenversicherung Plus – Die Absicherung der Fürsorgepflicht des Busunternehmers für seine Reisebusfahrer

Busunternehmer, die ihre Busfahrer und Mitarbeiter beruflich ins Ausland entsenden, haben nach § 17 Sozialgesetzbuch V eine Fürsorgepflicht. Benötigt ein Arbeitnehmer im Ausland medizinische Behandlung, muss der Arbeitgeber für die Kosten aufkommen, die dem Arbeitnehmer nicht von seiner gesetzlichen Kasse gezahlt werden.

TESTSIEGER

Stiftung Warentest	SEHR GUT (0,9) bei Jahresverträgen ohne Selbstbehalt TravelSecure AR Im Test: 33 Tarifvarianten für Familien für Auslandsreisekrankenversicherungen Ausgabe 06/2015
Finanztest	TravelSecure® – die Reiseversicherung der Würzburger Versicherungs-AG www.test.de

Kategorie: Auslandskrankenversicherung Familien

15CJ77

Wir sichern
Ihren Busbetrieb
bestens ab

Optimale Sicherheit für Ihre
Reisebusfahrer im Ausland

Die Lösung: Ein vielseitiges Versicherungskonzept für nur 29,50 € im Jahr

- Auslandsreisekrankenversicherung ohne Selbstbehalt (dienstliche und private Auslandsreisen) von bis zu 56 Tagen
- Reisekosten eines Ersatzfahrers von bis zu 1.000,- €
- Leistung bei Tod durch Unfall von 20.000,- €
- Leistung bei Tod durch Herzinfarkt oder Schlaganfall von 20.000,- €



Jeder Reisebusfahrer ist heute in einer gesetzlichen Krankenversicherung versichert. Dieser Versicherungsschutz ist jedoch speziell auf die deutschen Verhältnisse ausgerichtet und bietet nicht immer den notwendigen Schutz im Ausland. Das gilt selbst für Länder, mit denen Sozialversicherungsabkommen bestehen.

Deshalb haben Sie als Arbeitgeber ein besonderes Interesse daran, dass Ihre Mitarbeiter bei Erkrankung oder Unfall im Ausland möglichst schnell genesen. Eine wichtige Voraussetzung dafür sind die bestmögliche ärztliche Betreuung und Pflege. Damit sind häufig für Sie nicht kalkulierbare Kosten verbunden. Unabhängig vom individuellen Leistungsumfang der persönlichen Krankenversicherung ist deshalb für alle ins Ausland reisenden Mitarbeiter eine einheitliche Regelung sinnvoll. Für entsandte Mitarbeiter wie Reisebusfahrer sieht das SGB V (§ 17) eine entsprechende Verpflichtung des Arbeitgebers vor.

Eine Auslandsreisekrankenversicherung ist deshalb dringend anzuraten. Diese sollte der Arbeitgeber für seine Mitarbeiter abschließen. So wird gewährleistet, dass der Versicherungsschutz nicht nur begrenzt auf private Urlaubsreisen, sondern auch für alle dienstlichen Aufenthalte im Ausland gilt.

Umfassender Versicherungsschutz

Krankheitskosten, die im Ausland als Privatpatient beim Arzt oder im Krankenhaus entstehen, werden ohne Höchstgrenzen zu 100 % erstattet.

Ist aus medizinischen Gründen ein Rücktransport erforderlich, werden die Kosten zu 100 % erstattet.

Bei einer lebensgefährdenden Erkrankung kann ein Rettungsflug in einem Ambulanzflugzeug erforderlich werden. Die Kosten werden zu 100 % erstattet. Die Überführungskosten eines Verstorbenen werden erstattet. Im Falle einer Bestattung am Sterbeort, werden die Kosten bis zur Höhe der Aufwendungen, die bei einer Überführung angefallen wären, erstattet.

Das bietet die Auslandsreisekrankenversicherung Plus

1. Übernahme der Heilbehandlungskosten im Ausland

- ambul. Behandlung durch einen Arzt
- Heilmaßnahmen und Arzneimittel, die ärztlich verordnet wurden
- stationäre Behandlung im Krankenhaus
- medizinisch notwendiger Krankentransport zur stationären Behandlung

2. Assistance-Leistungen

- 24-Stunden-Notrufzentrale
Tel +49 (0)931 27 95-255
- Kostenübernahme und Organisation für den medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransport zum Wohnort
- Kostenübernahme und Organisation einer Bestattung oder Überführung

3. Leistung bei Fahrerausfall

Ersatz der nachgewiesenen Kosten für die Hinreise eines Ersatzfahrers bis zu max. 1.000,- €, sofern der versicherte Busfahrer während der Busreise krankheitsbedingt oder unfallbedingt nicht mehr dazu in der Lage ist, den Bus zu fahren. Die Fahruntüchtigkeit ist durch ein ärztliches Attest nachzuweisen und muss länger als 48 Stunden bestehen.

4. Leistung bei Unfall-Tod

Stirbt ein Reisebusfahrer während der Auslandsreise durch einen Unfall vor Erreichung des 70. Lebensjahres, leistet die Versicherung an die Angehörigen eine Einmalzahlung von 20.000,- €.

5. Leistung bei Tod durch Herzinfarkt oder Schlaganfall

Stirbt ein Reisebusfahrer während der Auslandsreise durch Herzinfarkt oder Schlaganfall vor Erreichung des 70. Lebensjahres, leistet die Versicherung an die Angehörigen eine Einmalzahlung von 20.000,- €.

Mitversicherung von Familienangehörigen

Für einen Zusatzbeitrag von pauschal 9,50 € können Sie auf Wunsch den Ehepartner und alle minderjährigen Kinder des Busfahrers mitversichern. Die Versicherung gilt auch, wenn die Familienangehörigen alleine reisen. Ihr Busfahrer wird sich über diese Zusatzversicherung sicherlich freuen.

Weitere Beschäftigte im Unternehmen mit Auslandseinsatz

Weitere Beschäftigte Ihres Unternehmens mit Auslandseinsatz (z. B. Reiseleiter) können ebenfalls alleine (für 29,50 €/Jahr) oder als Familie (pauschal + 9,50 €) versichert werden. Versicherungsumfang wäre die reine Auslandsreisekrankenversicherung.

► Der Arbeitgeber kommt mit der Auslandsreisekrankenversicherung Plus seiner gesetzlichen Fürsorgepflicht und seiner sozialen Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitern optimal nach.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Thorsten Hebling, Telefon +49 (0)931 98 00 70-45,
E-Mail: thorsten.hebling@dittmeier.de

Katrin Böse, Telefon +49 (0)931 98 00 70-57,
E-Mail: katrin.boese@dittmeier.de

Dittmeier Versicherungsmakler GmbH

Kaiserstraße 23 · 97070 Würzburg
Telefon +49 (0)931 98 00 70-0
Telefax +49 (0)931 98 00 70-20
E-Mail info@dittmeier.de
Internet www.dittmeier.de

Kundeninformationen

1. Versicherer

Versicherer ist die Würzburger Versicherungs-AG. Sämtliche Erklärungen, Mitteilungen und Anzeigen sowie die Erhebung von Ansprüchen auf Versicherungsleistungen sind an die Würzburger Versicherungs-AG unter folgender Anschrift zu richten: Würzburger Versicherungs-AG, Bahnhofstraße 11, 97070 Würzburg

2. Vertragsgrundlagen

Maßgebend sind der Antrag, der Versicherungsschein sowie die Allgemeinen Versicherungsbedingungen Auslandsreisekrankenversicherung Plus 2016 (AVB AR Plus 2016).

Die hier relevanten Allgemeinen Versicherungsbedingungen und Besonderen Bedingungen stehen für Sie im Internet unter www.wuerzburger.com/bedingungen zu Ihrer Information oder zum Download zur Verfügung. Sie können die Versicherungsbedingungen auch unter der angegebenen Adresse des Versicherers in Papierform anfordern.

3. Allgemeine Hinweise

Unrichtige Beantwortung der Fragen nach Gefahrenumständen sowie arglistiges Verschweigen sonstiger Gefahrenumstände kann den Versicherer berechnigen, den Versicherungsschutz zu versagen. Nebenabreden gelten nur, wenn sie von der Gesellschaft schriftlich bestätigt worden sind.

4. Einlösung/Beginn des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsschutz beginnt mit Antragseingang, frühestens jedoch zum auf dem Antragsformular beantragten Zeitpunkt, wenn der Erstbeitrag unverzüglich gezahlt wird.

5. Versicherbarkeit

Versicherbar sind Busfahrer (m/w) und sonstige Beschäftigte eines Bus-Unternehmens.

Es besteht die Möglichkeit, auch die Familie mitzuversichern.

Als Familie gelten maximal 2 Erwachsene (Ehepartner/Lebensgefährte) und mindestens ein, maximal jedoch bis zu 5 unterhaltsberechtigter Kinder. Die unterhaltsberechtigten Kinder sind bis zum Ende der Ausbildung, längstens bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres mitversichert.

Ebenso gelten als Familie Paare. Hierunter fallen Ehepartner oder Lebensgefährten, die in häuslicher Gemeinschaft leben. Versicherungsschutz besteht für die mitversicherten Personen auch, wenn sie allein reisen.

6. Prämien/Beitragsanpassung

Die Prämienhöhe ist dem Antrag zu entnehmen. Die Beitragshöhe für Einzelpersonen und Familien ist in Beitragsstufen eingeteilt und richtet sich nach dem Alter der versicherten Person(en). Gemäß den tariflichen Vereinbarungen werden altersbedingte Beitragsanpassungen durchgeführt. Dies erfolgt jeweils zur Beitragsfälligkeit. Eine gesonderte Mitteilung erfolgt hierbei nicht.

7. Zuständige Aufsichtsbehörde

Für Beschwerden zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn.

Einwilligung in die Erhebung und Verwendung von Gesundheitsdaten und Schweigepflichtentbindungserklärung

Als Versicherungsunternehmen benötigt die Würzburger Versicherungs-AG Ihre Schweigepflichtentbindung, um Ihre Gesundheitsdaten oder weitere nach § 203 Strafgesetzbuch geschützte Daten, wie z.B. die Tatsache, dass ein Vertrag mit Ihnen besteht, an andere Stellen, z.B. Rückversicherer weiterleiten zu dürfen.

Einwilligungs- und Schweigepflichtentbindungserklärungen sind für die Antragsprüfung sowie die Begründung, Durchführung oder Beendigung Ihres Versicherungsvertrages in der Würzburger Versicherungs-AG unentbehrlich. Sollten Sie diese nicht abgeben, wird der Abschluss des Vertrages in der Regel nicht möglich sein.

Die Erklärungen betreffen den Umgang mit Ihren Gesundheitsdaten und sonstiger nach § 203 StGB geschützter Daten bei der Weitergabe an Stellen außerhalb der Würzburger Versicherungs-AG. Die Erklärungen gelten für die von Ihnen gesetzlich vertretenen Personen wie Ihre Kinder, soweit diese die Tragweite dieser Einwilligung nicht erkennen und daher keine eigenen Erklärungen abgeben können.

1. Erhebung, Speicherung und Nutzung der von Ihnen mitgeteilten Gesundheitsdaten durch die Würzburger Versicherungs-AG

Ich willige ein, dass die Würzburger Versicherungs-AG die von mir in diesem Antrag und künftig mitgeteilten Gesundheitsdaten erhebt, speichert und nutzt, soweit dies zur Antragsprüfung sowie zur Begründung, Durchführung oder Beendigung dieses Versicherungsvertrages erforderlich ist.

2. Weitergabe Ihrer Gesundheitsdaten an Stellen außerhalb der Würzburger Versicherungs-AG

Die Würzburger Versicherungs-AG verpflichtet die nachfolgenden Stellen vertraglich auf die Einhaltung des Datenschutzes und der Datensicherheit.

2.1 Übertragung von Aufgaben auf andere Stellen (Unternehmen oder Personen)

Die Würzburger Versicherungs-AG führt bestimmte Aufgaben, wie zum Beispiel die Risikoprüfung, die Leistungsfallbearbeitung oder die telefonische Kundenbetreuung, bei denen es zu einer Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Gesundheitsdaten kommen kann, nicht selbst durch, sondern überträgt die Erledigung einer anderen Gesellschaft oder einer anderen Stelle. Werden hierbei Ihre nach § 203 StGB geschützten Daten weitergegeben, benötigt die Würzburger Versicherungs-AG Ihre Schweigepflichtentbindung für sich und soweit erforderlich für die anderen Stellen. Die Würzburger Versicherungs-AG führt eine fortlaufend aktualisierte Liste über die Stellen und Kategorien von Stellen, die vereinbarungsgemäß Gesundheitsdaten für die

Würzburger Versicherungs-AG erheben, verarbeiten oder nutzen unter Angabe der übertragenen Aufgaben. Eine aktuelle Liste kann im Internet unter www.wuerzburger.com eingesehen oder bei dem Datenschutzbeauftragten der Würzburger Versicherungs-AG, Bahnhofstraße 11, 97070 Würzburg, email: datschutzbeauftragter@wuerzburger.com angefordert werden. Für die Weitergabe Ihrer Gesundheitsdaten an und die Verwendung durch die in der Liste genannten Stellen benötigt die Würzburger Versicherungs-AG Ihre Einwilligung.

Ich willige ein, dass die Würzburger Versicherungs-AG meine Gesundheitsdaten an die in der Liste genannten Stellen übermittelt und dass die Gesundheitsdaten dort für die angeführten Zwecke im gleichen Umfang erhoben, verarbeitet und genutzt werden, wie die Würzburger Versicherungs-AG dies tun dürfte. Soweit erforderlich, entbinde ich die Mitarbeiter der Würzburger Versicherungs-AG und sonstiger Stellen im Hinblick auf die Weitergabe von Gesundheitsdaten und anderer nach § 203 StGB geschützter Daten von ihrer Schweigepflicht.

2.2 Datenweitergabe an Rückversicherungen

Um die Erfüllung Ihrer Ansprüche abzusichern, kann die Würzburger Versicherungs-AG Rückversicherungen einschalten, die das Risiko ganz oder teilweise übernehmen. In einigen Fällen bedienen sich die Rückversicherungen dafür weiterer Rückversicherungen, denen sie ebenfalls Ihre Daten übergeben. Damit sich die Rückversicherung ein eigenes Bild über das Risiko oder den Versicherungsfall machen kann, ist es möglich, dass die Würzburger Versicherungs-AG Ihren Versicherungsantrag oder Leistungsantrag der Rückversicherung vorlegt. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn die Versicherungssumme besonders hoch ist oder es sich um ein schwierig einzustufendes Risiko handelt.

Darüber hinaus ist es möglich, dass die Rückversicherung die Würzburger Versicherungs-AG aufgrund ihrer besonderen Sachkunde bei der Risiko- oder Leistungsprüfung sowie bei der Bewertung von Verfahrensabläufen unterstützt. Haben Rückversicherungen die Absicherung des Risikos übernommen, können sie kontrollieren, ob die Würzburger Versicherungs-AG das Risiko bzw. einen Leistungsfall richtig eingeschätzt hat. Außerdem werden Daten über Ihre bestehenden Verträge und Anträge im erforderlichen Umfang an Rückversicherungen weitergegeben, damit diese überprüfen können, ob und in welcher Höhe sie sich an dem Risiko beteiligen können. Zur Abrechnung von Prämienzahlungen und Leistungsfällen können Daten über Ihre bestehenden Verträge an Rückversicherungen weitergegeben werden. Zu den oben genannten Zwecken werden möglichst anonymisierte bzw. pseudonymisierte Daten, jedoch auch personenbezogene Gesundheitsangaben verwendet. Ihre personenbezogenen Daten werden von der Rückversicherung nur zu den vorgenannten Zwecken verwendet. Über die Übermittlung Ihrer Gesundheitsdaten an eine Rückversicherung werden Sie durch die Würzburger Versicherungs-AG unterrichtet.

Ich willige ein, dass meine Gesundheitsdaten – soweit erforderlich – an Rückversicherungen übermittelt und dort zu den genannten Zwecken verwendet werden. Soweit erforderlich, entbinde ich die für die Würzburger Versicherungs-AG tätigen Personen im Hinblick auf die Gesundheitsdaten und weiteren nach § 203 StGB geschützter Daten von ihrer Schweigepflicht.

2.3 Datenweitergabe an selbstständige Vermittler

Die Würzburger Versicherungs-AG gibt grundsätzlich keine Angaben zu Ihrer Gesundheit an selbstständige Vermittler weiter. Es kann aber in den folgenden Fällen dazu kommen, dass Daten, die Rückschlüsse auf Ihre Gesundheit zulassen oder gemäß § 203 StGB geschützte Informationen über Ihren Vertrag Versicherungsvermittlern zur Kenntnis gegeben werden. Soweit es zu vertragsbezogenen Beratungszwecken erforderlich ist, kann der Sie betreuende Vermittler Informationen darüber erhalten, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen (z.B. Annahme mit Risikozuschlag, Ausschlüsse bestimmter Risiken) Ihr Vertrag angenommen werden kann. Der Vermittler, der Ihren Vertrag vermittelt hat, erfährt, dass und mit welchem Inhalt der Vertrag abgeschlossen wurde. Dabei erfährt er auch, ob Risikozuschläge oder Ausschlüsse bestimmter Risiken vereinbart wurden. Bei einem Wechsel des Sie betreuenden Vermittlers auf einen anderen Vermittler kann es zur Übermittlung der Vertragsdaten mit den Informationen über bestehende Risikozuschläge und Ausschlüsse bestimmter Risiken an den neuen Vermittler kommen. Sie werden bei einem Wechsel des Sie betreuenden Vermittlers auf einen anderen Vermittler vor der Weitergabe von Gesundheitsdaten informiert sowie auf Ihre Widerspruchsmöglichkeit hingewiesen.

Ich willige ein, dass die Würzburger Versicherungs-AG meine Gesundheitsdaten und sonstigen nach § 203 StGB geschützten Daten in den oben genannten Fällen – soweit erforderlich – an den für mich zuständigen selbstständigen Versicherungsvermittler übermittelt und diese dort erhoben, gespeichert und zu Beratungszwecken genutzt werden dürfen.

3. Speicherung und Verwendung Ihrer Gesundheitsdaten, wenn der Vertrag nicht zustande kommt

Kommt der Vertrag mit Ihnen nicht zustande, speichert die Würzburger Versicherungs-AG Ihre im Rahmen der Risikoprüfung erhobenen Gesundheitsdaten für den Fall, dass Sie erneut Versicherungsschutz beantragen bis zum Ende des dritten Kalenderjahres nach dem Jahr der Antragstellung.

Ich willige ein, dass die Würzburger Versicherungs-AG meine Gesundheitsdaten, wenn der Vertrag nicht zustande kommt, für einen Zeitraum von drei Jahren ab dem Ende des Kalenderjahres der Antragstellung zu den oben genannten Zwecken speichert nutzt.